

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint

wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags
und Freitags. — Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mk., durch die Post
bezogen 1 Mk. 25 Pf. — Einzelne
Nummern 10 Pf.

Inserate
werden Montags und Donnerstags
bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Inserationspreis
10 Pf. pro dreispaltene
Corpuszeile.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 36.

Dienstag, den 3. Mai

1892.

Bekanntmachung,

den Viehhandel betreffend.

Angeichts des besonders starken Auftretens der **Maul- und Klauenseuche** im laufenden Jahre wird hiermit auf die nachstehenden Bestimmungen der Verordnung, Beschränkung des Verkehrs mit **Treiberschweinen** betreffend, vom 22. December 1888 erneut hingewiesen:
Danach haben die Führer von Treiberschweinen ihre Thiere von einem hiesigen Bezirktstierarzte auf ihren Gesundheitszustand, besonders in Bezug auf Freiheit von Maul- und Klauenseuche, untersuchen und sich ein Gesundheitszeugniß ausstellen zu lassen. Dieses Zeugniß haben sie stets bei sich zu führen. Dasselbe hat Gültigkeit auf **fünf Tage**; nach dieser Zeit ist es zu erneuern.

Gleicherweise wird die Bekanntmachung der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft vom 5. Juli 1881 wiederholt in Erinnerung gebracht: Mittels derselben ist angeordnet worden, daß alle Diejenigen, welche mit den in dem Reichsgesetze, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 bezeichneten Vieharten Handel treiben, jeden bei ihnen eingehenden **Viehtransport** unverzüglich nach erfolgtem Eingange dem **Bezirkstierarzte** anzumelden haben.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Die **Ortsbehörden** erhalten hierdurch Anweisung, die Ausführung der vorgezeichneten Bestimmungen strengstens zu überwachen, etwaige Zuwiderhandlungen unverzüglich anher zur Anzeige zu bringen und überhaupt den veterinärpolizeilichen Vorschriften auf das Sorgfältigste nachzugehen.
Meissen, am 27. April 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Kirchbach.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Mühlenbesizers **Ernst Julius Böhm** in **Helbigsdorf** eingetragenen Grundstücke:

- Wohnhaus mit eingebauter Mahlmühle, Schneidemühle und Wirtschaftsgebäuden nebst Garten, Wiese, Erlen- und Birkenniederwald und Hutung No. 39 des Brandkatasters und Folium 15 des Grundbuchs für Helbigsdorf, vorm. Rothschönberger Anteils, bestehend aus den Flurparzellen No. 364 a. b., 365, 366, 367, 368, 369, 370, nach dem Flurbuche 1 ha 87 a groß, mit 153,46 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 28,770 Mk.,
- Feld und Wiese, Folium 26 des Grundbuchs für Helbigsdorf, vorm. Weistropfer Anteils und No. 356, 363 und 371 des Flurbuchs, nach dem Flurbuche 4 ha 27 a groß, mit 126,36 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 10,075 Mk.,

sollen im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der **4. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr**

als **Anmeldetermin**,

der **20. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr**

als **Versteigerungstermin**,

der **30. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr**

als Termin zu **Verkundung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, am 27. April 1892.

Königliches Amtsgericht
Dr. Gangloff.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des Schnittwaarenhändlers **Karl August Wehner** in **Wilsdruff** wird heute am 28. April 1892, Nachm. 3/4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Paul Schmidt** in **Wilsdruff** wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **18. Mai 1892** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände nicht minder zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den **28. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitze haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **16. Mai 1892** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Wilsdruff.

Dr. Gangloff.

Veröffentlicht: **Viels**, Ger. Schreiber.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Material- und Schnittwaarenhändlerin **Emma Auguste Anders** in **Coffebauende**, jetzt verehel. **Andrä** in **Wilsdruff** wird heute am 29. April 1892, Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Gustav Müller** in **Dresden** wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **22. Mai 1892** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den **30. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitze haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **22. Mai 1892** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Wilsdruff.

Dr. Gangloff.

Veröffentlicht: **Viels**, G.-S.

Bekanntmachung.

Das 3. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1892 enthält:

No. 13. Verordnung, eine Fristbestimmung in dem Befetzungsverfahren für geistliche Stellen betr., vom 26. Februar 1892;

No. 14. Verordnung zur Ausführung der wegen einer Fristbestimmung in dem Befetzungsverfahren für geistliche Stellen unter dem 26. Februar ergangenen Verordnung vom 1. März 1891;

- No. 15. Bekanntmachung, die Einführung der wegen einer Fristbestimmung in dem Befetzungsverfahren für geistliche Stellen unter dem 26. Februar 1892 ergangenen Verordnung in der Oberlausitz betr., vom 1. März 1892;
 No. 16. Verordnung zur Ausführung der wegen einer Fristbestimmung in dem Befetzungsverfahren für geistliche Stellen unter dem 26. Februar 1892 ergangenen Verordnung, vom 1. März 1892;
 No. 17. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Stollberg betr., vom 8. März 1892;
 No. 18. Verordnung, das Betreiben der Schlachthiere betr., vom 21. März 1892;
 No. 19. Bekanntmachung, eine Zusatzbestimmung über Versicherung von Vetterleosen und Spielausweisen betr., vom 29. März 1892;
 No. 20. Gesetz, Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Verhältnisse der ständigen Lehrer an den Volksschulen und an den höheren Schulanstalten sowie der Hinterlassenen derselben betr., vom 25. März 1892;
 No. 21. Verordnung, die Ausführung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich betr., vom 28. März 1892;
 No. 22. Verordnung, die Entwerfung der Marken bei der Invaliditäts- und Altersversicherung betr., vom 31. März 1892;
 No. 23. Landtagsabschied, für die Ständerversammlung der Jahre 1891 und 1892, vom 5. April 1892;
 No. 24. Finanzgesetz auf die Jahre 1892 und 1893, vom 5. April 1892;
 No. 25. Gesetz, eine Abänderung des Gesetzes vom 1. März 1879 enthaltend, vom 5. April 1892;
 No. 26. Bekanntmachung, die Ernennung von Kommissaren für den Bau mehrerer Secundäreisenbahnen betr., vom 5. April 1892 und
 No. 27. Bekanntmachung, die Uebertragung des Baues einer Secundäreisenbahn an die Generaldirektion der Staatseisenbahnen betr., vom 5. April 1892.
- Gedrucktes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt zur Einsichtnahme auf hiesiger Rathsexpedition aus.
 Wilsdruff, den 28. April 1892.

Der Stadtrath.
 Ficker, Brgmstr.

Hauptübung der städtischen und freiwilligen Feuerwehr.

Sonnabend, den 7. Mai ds. Js., Nachmittags 6 Uhr, soll eine der in § 51 des hiesigen Feuerlöschregulatives vorgeschriebenen Hauptübungen der hiesigen Feuerwehren abgehalten werden, und haben sich hierzu sämtliche Mitglieder derselben, Abtheilungsführer und Mannschaften, unter Anlegung ihrer Dienstabzeichen etc., bei Vermeidung im § 52 des gedachten Feuerlöschregulatives angedrohter Ordnungsgelasse pünktlich einzufinden.
 Die Versammlung findet an der Kirche Nachmittags 1/2 6 Uhr statt.
 Wilsdruff, am 29. April 1892.

Der Stadtgemeinderath.
 Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft zu Meissen vom 1. März ds. Js. in No. 25 dieses Blattes machen wir die hiesigen Pferdebesitzer nochmals darauf aufmerksam, daß die diesjährige Stutenmusterung und Fohlenschau für das Zuchtgebiet

Kesselsdorf, am 17. Mai ds. Js., Vormittags 9 Uhr ohne Prämierung
 in Kesselsdorf stattfindet.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom Jahre 1885 an für alle nicht im Zuchtbuch eingetragene Stuten ein drei Mark erhöhtes Deckgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchstuten, sobald ihre nachzuweisenden Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenstauen nicht vorgelegt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtbuch aufgenommen sind, die sich aber fernerhin das bisherige niedrigere Deckgeld von sechs Mark sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung in's Zuchtbuch vorstellen und ihre Produkte seiner Zeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen.
 Wilsdruff, am 2. Mai 1892.

Der Bürgermeister.
 Ficker.

Zur Ausscheidung unreiner Säfte aus Körper und Blut sind die Schwäbischen Blutreinigungspillen besonders zu empfehlen. — Schachtel 1 Mark.
 In Wilsdruff in der Löwen-Apotheke.

Wein- und Speisefarten hält vorräthig die Druckerei dieses Blattes.

Postschule Leipzig.
 Prospekt franco durch Dir. Weber, Postschule Stettin.

Rechnungen, Couverts liefert billigst H. A. Berger's Buchdruckerei.

Wo kauft man heut am billigsten?

Diese Frage ist überflüssig, längstens ist es schon erkannt, längstens ist das Volk sich schlüssig: Kostet nur Gold-Eins Preisfourant. Gold-Eins ist das Reich der Kleider, Billig giebt sie Jedermann, Spricht es selbst doch mancher Schneider: Daß er's nicht so geben kann. Gold-Eins fertigt nur in Massen, Gold-Eins kauft nur Ladung ein, Drum kann sie so billig lassen, Und verschönert unser Sein.
 Die aus der B. Gold-Konkursmasse übernommenen Waaren werden bei mir jetzt im **Special-Ausverkauf** 20 Prozent unter Facturenpreis abgegeben. Es befinden sich darunter:
 1 Post. W.-Paletots fr. M. 15—25 j. M. 8¹/₂ nur an,
 1 Post. W.-Paletots fr. M. 26—35 j. M. 13 nur an,
 1 Post. W.-Paletots fr. M. 36—45 j. M. 24 nur an,
 1 Post. H.-Anzüge fr. M. 13—20 j. M. 8 nur an,
 1 Post. H.-Anzüge fr. M. 21—30 j. M. 12 nur an,
 1 Post. H.-Anzüge fr. M. 32—45 j. M. 19 nur an,
 200 St. Konfirm.-Anz. fr. M. 14—24, jetzt M. 8. nur an,
 1 Post. Bursch- u. Jügl.-Anz. fr. Verkaufspreis M. 9—20 j. M. 5¹/₂ nur an,
 600 Paar einzee. Leber-Hosen fr. M. 4—18 j. M. 1¹/₂ nur an,
 300 Knaben-Anz. u. Paletots fr. M. 4¹/₂—14 j. M. 2¹/₂ nur an,
 Meine auswärtige Kundschaft erhält bei Einkauf von Mark 20 im Umkreis von 25 Kilometer das Retourbillet III. Klasse bei Vorzeigung an der Kasse vergütet. — Billigste Einkaufsquelle Dresdens
Goldue 1,
 Nur allein
 I. u. II. Etg. Schlossstrasse 1, I. u. II. Etg. Gradverleib-Institut.

Neu aufgenommen: Garderobe

für
Knaben und Mädchen.
 Geschmackvollste Herstellung. — Vorzügliche Stoffe.

Knaben-Blousen	—	Mädchen-Blousen
Knaben-Hosen	—	Mädchen-Blais
Knaben-Jaquetts	—	Mädchen-Jaquetts
Knaben-Paletots	—	Mädchen-Paletots
Knaben-Anzüge	—	Mädchen-Kleider
Knaben-Mützen	—	Mädchen-Mützen.

Billige Preise mit 3% Kassen-Rabatt.

Siegfried Schlesinger,
 DRESDEN,
 Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Wochenmarkt zu Wilsdruff am 29. April

Eine Kanne Butter kostete 2 Mt. 20 Pf. bis 2 Mt. 30 Pf. Ferkel wurden eingebracht 200 Stück und verkauft: starke 6 bis 8 Wochen alt, das Paar 27 Mt. — Pf. bis 33 Mt. — Pf. Schwächere Waare das Paar 18 Mt. — Pf. 24 Mt. — Pf.
 Meissen, 30. April. 1 Ferkel 5 Mt. — Pf. bis 6 Mt. — Pf. Eingebracht 356 Stück. 1 Kilogramm Butter 2 Mt. 52 Pf. bis 2 Mt. 64 Pf.
 Dresden, 29. April. (Getreidepreise.) An der Pflanzper 1000 Kilogramm: Weizen, weiß — Mt., Weizen, braun 198—206 Mt., Korn 194—200 Mt. Gerste, 165—172 Mt. Hafer 150—154 Mt. — Auf dem Markte Hafer pro Hektoliter 7 Mt. 60 Pf. bis 8 Mt. 60 Pf. Kartoffeln pro Hektoliter 4 Mt. — Pf. bis 4 Mt. 60 Pf. Butter 1 Kilogramm 2 Mt. 20 Pf. bis 2 Mt. 60 Pf. pro Centner 3 Mt. — Pf. bis 3 Mt. 60 Pf. Strohd. Schod 26 Mt. — Pf. bis 27 Mt. — Pf.

Auktion von Meißner Porzellan in Meissen.

In der königlichen Porzellan-Manufaktur zu Meissen gelangen an den Wochentagen vom 9. bis mit 25. Mai Vor- von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

weisse, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände aller Art

die Luxusgegenstände (etwas defect)

in H. Wahl

unter weisse Geschirre in kompletten Services zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen) gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Machener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das

1891.	Mt.	9,000,000. —
Umlagekapital	"	8,941,103. 70
Prämien-Einnahme für 1891	"	876,718. 40
Prämien-Einnahme für 1891	"	5,783,284. 80
Prämien-Überschläge	"	4,900,000. —
Umsatz zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Reservefonds	Mt.	29,301,106. 90
von Mt. 900,000	"	5,675,292,457. —

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1891

Wilsdruff, den 1. Mai 1892.

Agenten der Gesellschaft.

Otto Fritzsche in Firma; Aug. Schmidt.

C. W. Böber, Zimmermeister in Nossen.

Max Kaden in Tharandt.

Richard Kühner, Heilgehilfe in Kötzschenbroda, Bahnhofstr. 2.

Das Geheimniss

alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Nieten, Pockensiege, übertriebenen Schweiß etc. zu vermeiden, besteht in täglichen Waschungen mit:

Carbol-Theerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden, & Et. 30 Pf. 1/2; Apotheker Tzschaschel in Wilsdruff.

Druck - Arbeiten

aller Art

fertigt schnell und billig H. A. Berger's Buchdruckerei.

Visitkarten

fertigt schnell H. A. Berger's Buchdruckerei.

Echt holl. Java-Kaffee

mit Zusatz, äußerst kräftig und reineschmeckend, pr. Pfd. 80 Pfg., auf den letzten Kochkunst- und Lebensmittel-Ausstellungen in Brüssel und Spaa je mit der höchsten Auszeichnung, der gr. Goldenen Medaille, prämiirt, versende in Postpaketen à 9 Pfd. zollfrei unter Nachnahme.

Hier nur einige von Tausenden der eingegangenen

Anerkennungsschreiben:

Bitte sobald wie möglich mir 9 Pfd. Java-Kaffee, 80 Pfg., das Pfd., zu senden. Ihr Kaffee hat mir gut geschmeckt. Bernb. Vanders, Schapdieck bei Halbern 14. 2. 92. — Bitte schicken Sie mir wieder 9 Pfd. Java-Kaffee, ich war mit der ersten Sendung sehr zufrieden und bitte um die gleiche Sorte. Herrn. Bluff, Ottenhöfen 15. 2. 92. — Da Ihre vorige Sendung zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist, so bitte ich um nochmalige Zusendung von 9 Pfd. Ihres holl. Java-Kaffees. Chr. Büngig, Kuppersteg 17. 2. 92. — Ich ersuche Sie, uns wieder 9 Pfd. Kaffee zu besorgen der letzte war wieder gut. K. Bantwieser, Affenbäum, 29. 1. 92. — Wir bitten Sie, uns von Ihrem holländ. Kaffee 9 Pfd. à 80 Pf. zu senden. Wir hatten früher schon welchen von Ihnen, der uns sehr gefallen hat. A. Schmidt, Delonem, Obisleben, 25. 1. 92. — Seien Sie so freundlich und schicken Sie mir pr. Nachnahme 9 Pfd. Java-Kaffee, weil ich schon öfters solchen erhalten habe und sehr zufrieden bin. Marie Weiß, Messing a. Rott, Bayern 22, 1. 92. — Da mein Kaffee zu Ende geht und ich mit den früheren Sendungen sehr zufrieden gewesen bin, so bitte ich Sie, mir wieder 9 Pfd. z. Mt. 7,20 echt holl. Java-Kaffee gegen Nachnahme zu senden zu wollen. Aug. Reuter, Vobschwinden, Ostpr. 6. 3. 92.

Versandt täglich.

Wilhelm Schult, Altona b. Hamburg.

Elsässer

Woll-Mousseline

hell und dunkelgrundig, sind, der Mode Rechnung tragend, wieder in

großen Sortimenten

aufgenommen und enthalten reichste Auswahl in vollendet schönen Mustern.

Preise: 80, 90, 100, 115, 130, 140, 150 und 175 Pfd. das Meter.

Einfarbige Woll-Mousselines,

Meter 120 Pfd.

Reinwollene englisch Crêpe

mit Noppen,

elegantes leichtes Gewebe, Meter 2,80 Mark.

Bedruckt reinwollene Beige,

hellgrundig mit Tupfen, Meter 140 Pfd.

Feste Preise. Muster bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus

Dresden, Freiburger Platz Nr. 24.

Cement

in bekannter guter Qualität
hält stets auf Lager und empfiehlt solchen in 1/2 und 1/3
Tonnen sowie ausgewogen.

C. F. Engelmann.

Achtung!

Rittergut Limbach giebt noch einen Posten

„Athenekartoffeln“,

Saatwaare,

centnerweise à 6 Mark ab.

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei allen Husten,
Keuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden
die **Heldt'schen Zwiebelbonbons**. In Packeten 50, 30
und 10 Pfg. nur allein bei **Paul Kletzsch**.

Futterkartoffeln,

den Centner zu 2 Mk. 50 Pf.,
verkauft **Rittergut Limbach.**

Täglich frisch gerösteten Perl-Kaffee,

hochfein und kräftig schmeckend,
à Pfund 160 und 170 Pfg.
empfehlen

Richard Hecker,

Dresden, Annenstraße 26.
NB. Bei 5 Pfund das Pfund 5 Pfg. billiger.
D. O.

Erstes Special-Reste Geschäft.

Neu eingetroffen:

1 großer Posten Kleiderstoffreste Plüsch,
1 großer Posten Kleiderstoffreste mit
Vordüre,
1 großer Posten schwarze und farbige
Grenadine
in jedem Maß zu ganz bedeutend unter
normalem Preise.
10,000 Koffer reinwollener Croisés
6 Mtr. 4,50.

Dresden, **H. Zeimann,**
Webergasse 1, I. Et.,
Erstes Spezial-Reste-Geschäft.

Alte Briefmarken

sowie Sammlungen werden gekauft und gut bezahlt.
Adressen bitte abzugeben in der Expedition dts. Blattes.

Mariazeller Magen-Tropfen

Das vorzüglichste Mittel bei Krankheiten des Magens, sind ein
vortrefflich wirkendes altheimisches Speis- und Volksmittel.
Es besteht aus dem Magen- und Speiseweg, sind ein
sowohl bei Magen- und Speiseweg, sind ein
sowohl bei Magen- und Speiseweg, sind ein



Wenn dieser die Schilddrüse und Linsenfortsatz
zu vergrößern, Magen-Tropfen so oft je kann in
der Löwenapotheke zu Wilsdruff.

Anechte und Mägde

sucht fortwährend
Carl Heine,
Dienstvermittlungsgeschäftsstelle des
landw. Vereins.

Ein Schmiedelehrling

wird gesucht von
Oswald Junke, Schmiedemstr.
Deuben, Bez. Dresden.

Ein Portemonnaie mit Inhalt

ist gefunden worden. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren
abzuholen bei
Ernst Welner.

Generalversammlung

des Vereins der Bezirks-Armen- und Arbeitsanstalt zu Hilbersdorf,
Sonabend, den 7. Mai 1892, Nachmittags 2 Uhr
in der Restauration des Gewerbehauses (früher Debus) in Freiberg.
Tagesordnung.

1. Nichtigkeitsrechnung der Jahresrechnung auf 1890.
2. Ablegung des Rechenschaftsberichts auf 1891.
3. Genehmigung einer Anleihe von 1200 Mark.
4. Vortrag des Haushaltsplanes auf 1892.
5. Ermächtigung zum Ausschreiben der 27. Anlage.
6. Beschluß über einen Nachtrag zu § 22 des Statuts.
7. Zuwahl eines Ausschufmitgliedes.
8. Neuwahl eines stellvertretenden Direktors.

Bezirks-Armen- und Arbeits-Anstalt Hilbersdorf,
den 23. April 1892.

Die Direktion.
F. Riedrich.

Früh bereitetes Baumwachs, Polborns Raupenleim

zur Vertilgung der Obstzucht schädlichen Insekten
empfehlen
die Drogen und Farben-Handlung
von **Paul Kletzsch.**

Mineralwässer,

natürliche und künstliche,
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Löwenapotheke.

ff. Speiseöl, Meißner Weinessig

empfehlen
Löwenapotheke.

Brodtempel

mit verstellbarem Gewicht und Datum
liefert
Carl Hennig, Schloßstr.

Speise- und Samenkartoffeln

verkauft **Robert Morgenstern, Wilsdruff.**

Saatkartoffeln

von **Kornblume** und **magnum bonum** verkauft
Jeremias in Limbach.

Wirtschaftsverkauf.

Eine kleine Wirtshaus mit 10 Scheffel Feld und hübschen
Wiesen, steht zur sofortigen Uebernahme zu verkaufen, darauf
Reflektierende werden ersucht, ihre Adressen unter **H. F.** in
der Expedition dts. Bl. niederzulegen.

!! Thierarzt !!

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich
mich in **Deutschenbora** als **Thierarzt** niedergelassen
habe. Wohnung am Bahnhof.

Dr. Karl Töpfer.

Kalkwerk Rittergut Steinbach Bau- und Dünge-Kalk.

empfehlen täglich frischgebrannten
Fest, Kalkbrenner,
früher in Schmiedewalbe.
Zufuhr geschieht auf Wunsch durch eigenes Geschir bei
billigster Berechnung.

Oeconomia Wilsdruff.

Sonntag, den 8. Mai, in **Hotel weißer Adler:**
Frühjahrs-Ball.
Ettern, sowie Gäste durch Mitglieder eingeführt, sind will-
kommen.
Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Gasthof zu Grumbach.

Sonntag, den 8. Mai:
CASINO,
wobzu freundlichst einladen **d. V.**

Dank.

Für die zahlreichen Geschenke und Gratulationen
aus Anlass unserer Hochzeit sagen allen lieben Freunden,
Freundinnen und Bekannten nochmals unsern herzlichsten
Dank.
Wilsdruff, am 1. Mai 1892.
Paul und Helene Nake.

Für die uns am Tage unserer **silbernen Hoch-**
zeit dargebrachten Geschenke und Glückwünsche sagen
wir hierdurch unsern
herzlichsten Dank.
Wilsdruff, am 1. Mai 1892.
Carl Streubel und Frau.

Militärverein für Wilsdruff und Umgegend

Sonntag, den 8. Mai a. c., findet das 25 jährige
Stiftungs-fest des Militärvereins zu **Commahna**
statt und werden die Mitglieder des hiesigen Vereins zu
reicher Theilnahme hierdurch aufgefordert.
Abfahrt früh 1/2 7 Uhr vom „Hotel Adler“.
Anmeldung wegen gemeinschaftlicher Fahrt bis Sonntag
Mittag bei Unterzeichnetem.
Der Vorstand.

Achtung Schützen!

Sonntag, den 8. Mai:
Anschließen mit Auszug
Die Herren stellen sich 1/2 8 Uhr am „Hotel Adler“.
Das Commando.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich den
Bleich- und Trockenplan
(alten Turnplatz) übernommen habe und bitte um gütige
Berücksichtigung.
Hermann Mussbach.

Gustav Adolf Schilde

in **Unkersdorf,**
was im tiefsten Schmerze hierdurch anzeigt
Unkersdorf, 1. Mai 1892

Emma verw. Schilde,

zugleich im Namen der Hinterlassenen.
Das Begräbniß findet Mittwoch, 4. Mai,
Nachmittags 2 Uhr statt.

Herzlichen Dank

allen Nachbarn, Verwandten und Bekannten,
sowie Herrn Doctor Schellhorn für die be-
wiesene Theilnahme während der Krankheit und
am Begräbnistage unseres guten Gatten und
Vaters, des Gutsbesizers

Ludwig Wackwitz,

sowie für den vielen und kostbaren Blumen-
schmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Dank Herrn Pastor Keil, als auch den Herren
Lehrern Günther und Höppner, besonders
letzterem mit dem lieben Gesangsverein für die
erhebenden Gesänge am Sarge und Grabe.
Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.

Zu früh bist Du aus unsrer Mitte geschieden
Du vielgeliebter, guter Vater, Du,
So reich an Liebe, Herzlichkeit und Frieden
Gingst Du der schönen Heimat zu,
Entgangen bist Du dieser Erde Leid und Jammer
Als Deine Lebensfackel nieder sank,
Dir folgen Thränen in die dunkle Kammer
Und unsere Liebe, unser heisser Dank.
Helbigsdorf, am 30. April 1892.

Die trauernde Gattin und Töchter.

Dank.

Allen Verwandten und Bekannten für die so wohl-
thuenden Beweise der Liebe und Theilnahme während
der Krankheit sowie beim Begräbniss unseres
Sohnes und Bruders **Paul** sagen wir hierdurch unsern
herzlichsten Dank; innigsten Dank auch der Schullehrer
für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie
Pastor Ficker für die trostreichen Worte am Grabe.
Wilsdruff, am 27. April 1892.
Die trauernde Familie **Winter.**

Redaktion, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.
Hierzu eine Beilage.

Zarte, weisse Haut,

— **Sonnenproben** —
Bergmann's Lillienmilch-Seife
Apotheker **Tzschaschel** in Wilsdruff.

Bettfedern

fortwährend gereinigt à Pfd. 10 Pf. bei
Wilhelm Mütze in Wilsdruff, Berggasse.

Ein Dreirad (engl. Bornemos)

reparirt, gut gehend, ist für 30 Mark zu verkaufen bei
H. Hörig.

Ein eiserner Ofen mit Kachelauflage

ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen
Berggasse No. 228.

Küferschweine sind zu verkaufen

Robert Morgenstern in Wilsdruff.

Gute Speisekartoffeln

Hertel, Schulgasse.

Geheilt von Lungenleiden

und Migräne
Frau **Amalie Berger** in Dresden, Pflanz-
strasse 80, bringe ich derselben meinen besten Dank
In kurzer Zeit waren meine Schlaflosigkeit,
Nisten mit Auswurf gänzlich verschwunden, ich fühlte
mehr und mehr kräftiger durch die mir verordnete **Kesyr-**
und die heilsamen **Kräutersäfte** brachten die
besten Erfolge auf mein Allgemeinbefinden hervor,
auch der mir verordnete **Leech**. Da ich mich eines so
schnellen Erfolges zu erfreuen habe, kann ich nicht umhin,
meiner Dame meinen

herzlichsten Dank

auszusprechen, was hierdurch geschehen soll.
Grünlichtenberg b. Waldheim, im April 1892.

H. Lina Ulbricht.

Aus Dankbarkeit

ich nach Beendigung meiner Cur, welche ich gegen

Bleichsucht

Frau **Amalie Berger** in Dresden, Pflanz-
strasse 80, gebrauchte, erfreut mittheilen, daß ich mich seit dieser
Zeit wohl fühle. — Mattigkeit und Nervosität sind ge-
schwunden und ich bin wohl und kräftig.
Ich sage im Auftrage meiner Eltern genannter Dame
herzlichsten Dank und wünsche, daß dieselbe noch viele
Jahre gesund verleben möge, damit noch mancher Leidende Hilfe
suchen kann.

Aus innigster Dankbarkeit zeichnet
Paditz b. Altenburg,

im April 1892.
Elly Pohle,
Gutbesizers-Tochter.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, dem geehrten Publikum von **Wilsdruff und Umgegend** ergebenst
anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage den Verkauf von
Landwirthschaftl. Maschinen und Geräthen
verschiedene Systeme
bei billigster Preisberechnung übernommen habe.

Dampfmaschinen

verschiedener Systeme mit Schieber- und Ventilsteuerung
bis 200 Pferdekraft.

Werkzeugmaschinen

für Holz- und Eisenbearbeitung
wie Drehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen,
Bandsägen, Lochstanzen, Blechscheren,
Schmiedefeuere etc.

Maschinelle Einrichtungen

für
Brauereien und Brennereien.

Ziegeleien:
Ziegelpressen für Dampf- und Handbetrieb,
Nachpressen etc.

Transmissionen aller Art,
Krahne, Aufzüge, Winden, Flaschen-
züge etc.

Landwirthschaftl. Maschinen:

Lokomobilen,
fahrbar und stabil mit liegendem und stehendem Kessel
von 2 bis 10 Pferdekraft.

Dampfdreschmaschinen
mit vollkommener Reinigung.

Göpel-dreschmaschinen
für 1-4 Pferde mit einfacher Reinigung in den
neuesten Konstruktionen.

Drillmaschinen,

System **Sack, Edert und Behrisch.**

Göpel,

Handdreschmaschinen,
Futterschneidemaschinen,
für Göpel und Handbetrieb,
Häckselmesser nach jeder Schablone
von bestem engl. Stahl.

Schrotmühlen,
Obst- und Weinpressen, Obstmühlen,
Kartoffelquetschen, Rübensneider,
Kartoffel- u. Rübenwaschmaschinen,
Getreidereinigungsmaschinen,
Trieurs,

Mähmaschinen

für Gras und Getreide,
doppelwirkende Heuwender,
Pferderechen, Drillmaschinen,
Breit- und Kleesäemaschinen,
Ackerwalzen.

Kartoffelerntemaschinen,
Pflüge aller Art, Wieseneggen,
Viehwagen, Decimalwagen,

Bodenwagen

bis 200 Centner Tragkraft,
Wasserpumpen, Cirkularpumpen

etc. etc.

Reparaturen

werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und bittet bei vorkommenden Bedarf um gütigen
Zuspruch.

Wilsdruff.

Mit größter Hochachtung
Bruno Grosse

Schmiederei und Maschinenbau-Anstalt.

Auktion von Meißner Porzellan in Meissen.

In der königlichen Porzellan-Manufaktur zu Meissen gelangen an den Wochentagen vom 9. bis mit 25. Mai Vor-
mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

weisse, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände aller Art
sowie **Lurusgegenstände** (etwas defect)

in II. Wahl
(darunter weiße Geschirre in kompletten Services zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen) gegen Barzahlung zur öffentlichen
Versteigerung.

Wein- und Speisekarten

hält vorrätzig die Druckerei dieses Blattes.

Schlachtpferde

kauft zum höchsten
Preise
Bruno Ehrlich, Deuben.

Von jetzt ab bis Pfingsten

werden in Anbetracht der stets wachsenden Bedeutung der Abtheilung für

Kleiderstoffe

zwei meiner Schaufenster in gedrängter Weise die neuesten und beliebtesten Genres veranschau-
lichen. Ich kann hierbei nicht unerwähnt lassen, daß mein Etablissement von Saison zu Saison
mit ausschließlich hochmodernen Neuheiten solidester Fabrikate ausgestattet ist, während
die Preise bei gleichartigen Qualitäten ohne Konkurrenz
sind. Es empfiehlt sich daher, vor beabsichtigten Einkauf meine Schaufenster, die stets eine
Zierde der Residenz bilden, in Augenschein zu nehmen.

Siegfried Schlesinger, Dresden,

König Johann-Strasse Nr. 6.

Besten Portland-Cement

in 1/10, 1/2 und 1/4 Tonnen sowie ausgewogen empfiehlt billigst

Th. Ritthausen.

Emmenthaler Schweizerkäse, beste Sardellen

empfehlen

C. F. Engelmann.



« Ueberall anerkannt »
L. Wunderlich's Zahnreinigungsmittel
das Einzige, welches alles Grün oder Schwarze der Zähne
sofort beseitigt, denselben ihre glänzende weiße Farbe wieder
verleiht und sich zur gründlichen Reinigung und Erhaltung
derselben mit unbedingtem Erfolg eignet. Viele Anerkennungs-
schreiben zur gest. Einsicht. Preis 1 Mk.
L. Wunderlich, Thum i. S.
Es haben bei: **Hermann Andersen**,
Dresdnerstr. neben dem Rathhause.

Nächsten Dienstag, den 10. Mai, (von
Bormittags 9 Uhr an
sollen die
Bretter von der Umplankung
des **Turnhallenbaues** **billigst**
verkauft werden. **Partsch**

Dr. med. Blau's Zahn-Mundwasser
für Zähne und Athem.
Dieses ärztlich erprobte und empfohlene Zahn- und
Mundwasser ist frei von schädlichen Bestandtheilen und wird als
das **beste Conservierungsmittel** für
zur Gesund- und Schönerhaltung weißer Zähne empfohlen,
à Flasche 60 Pf.

Bay-Rum
ist das beste Kopfwaschmittel der Neuzeit, besonders bei Schuppen
und Haarausfall. Ganz vorzügliche Resultate erzielt man bei
anstrengenden Reit- und Fusstouren, indem man vorher die
Gelenke damit einreibt. à Flasche 1 Mark aus der Fabrik
hygienische Gesellschaft zu Dresden, empfiehlt
Hugo Hörig.

Brodstempel
mit verstellbarem Gewicht und Datum
liefert
Carl Hennig, Schlossermeister.

Verbot.
Ich bitte hiermit die Eltern ihren Kindern das Betreten
und Anfertigen auf meinem nächst der Berggasse gelegenen
Feld und Wiese zu untersagen. Zuwiderhandlungen werde
ich gerichtlich bestrafen lassen. **H. Piehisch.**

Möbel-Magazin
von
Julius Vogel & Söhne,
Tischlermeister,
Rosengasse 77. Wilsdruff. Rosengasse 77.
Großes Lager solider Tischler- und Polster-Möbel.
Complete Ausstattungen in jeder Preislage am Lager.
Sopha's, Matratzen, Rohrstühle, Spiegel
zu billigsten Preisen.
Ausführungen aller Arten Möbel nach Zeichnung.

Saatkartoffeln
von **Kornblume** und **magnum bonum** verkauft
Jeremias in Limbach.

Schützenhaus.
Nächsten Sonntag, den 8. Mai, Nachmittags zum
Anschießen:
Grosses Konzert
vom gesammten Stadtmusikchor.
Nach dem Konzert Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Carl Schumann.

Schützenhaus Wilsdruff.
Freitag, den 6. Mai:
**Preiske's Marionetten und Auto-
maten-Theater.**
Zur Aufführung gelangt: **Ulfrida** oder der Selbstmord
aus Liebe. — Hiermit im **Theatrum mundi** die Schlacht Algier.
Anfang 8 Uhr. Hochachtung **A. Preiske.**

Gasthof zu Grumbach.
Sonntag, den 8. Mai:
CASINO,
wozu freundlichst einladen **d. V.**

Jugend-Verein Einigkeit
zu Braunsdorf.
Sonntag, den 8. Mai:
Kränzchen im niederen Gasthofe.
Anfang 1/2 7 Uhr,
wozu freundlichst einladet **d. V.**

Geschäfts-Verlegung!

Meiner werthen Kundschaft von **Wilsdruff und Umgegend** hiermit zur gefälligen Kenntniss-
nahme, dass ich am heutigen Tage mein seit fünf Jahren bestehendes **Barbier- und Friseur-
Geschäft** von Meissnerstr. 43 nach
Zellaerstrasse 37, gegenüber dem Hotel zum weissen Adler,
verlegt habe.
Für dass mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, selbiges mir auch in
meinem neuen Lokale folgen zu lassen.
Unter Zusicherung **sauberster und billigster Bedienung** zeichnet **hochachtungsvoll**
Bernh. Pollack,
Barbier und Friseur, Zellaerstr. 37.

Lindenschlösschen.

Einen hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das Restaurant zum **Lindenschlösschen**
an Herrn **Emil Horn** aus Grumbach käuflich überlassen habe. Für das mir und meiner Frau während unserer 7 jährigen
Wirksamkeit in diesem Etablissement geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch auf meinen Herrn
Nachfolger zu übertragen. **Hochachtungsvoll**
E. Kuntzsch und Frau.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir mein Etablissement einem geehrten Publikum von Stadt
und Land bestens zu empfehlen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Darreichung **guter Speisen und
Getränke** sowie gute Bedienung das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.
Gleichzeitig erlaube ich mir meine **Saalkalitäten** zur Abhaltung von Festlichkeiten, sowie meine in besten
Stande befindliche **Kegelbahn** geehrten Klubs etc. bestens zu empfehlen. **Hochachtungsvoll** **Emil Horn.**

Liedertafel.

Die beschlossene Gesellschaftspartie
findet morgen Sonnabend **nicht** statt.
Das Direktorium.

Schießklub.

Nächsten Dienstag Anfang des Schießens und Festsetzung
der ferneren Schießtage.

Militärverein

für **Wilsdruff und Umgegend.**
Sonabend, den 7. Mai, Abends 8 Uhr:
Monatversammlung.

Sonntag, den 8. Mai a. c., findet das **25 jährige
Stiftungsfest des Militärvereins zu Commaisch**
statt und werden die Mitglieder des hiesigen Vereins zu zahl-
reicher Theilnahme hierdurch aufgefordert.
Abfahrt früh 1/2 7 Uhr vom „Hotel Adler“.
Anmeldung wegen gemeinschaftlicher Zubere bis Sonnabend
Mittag bei Unterzeichnetem. **Der Vorstand.**

Achtung Schützen!

Sonntag, den 8. Mai:
Anschießen mit Auszug.
Die Herren stellen sich 1/2 3 Uhr am „Hotel Adler“.
Das Commando.

Central-Kranken- und Sterbekasse
der **Tischler und anderer gewerbli. Arbeiter**
eingesch. Hilfskasse No. 3 in Hamburg.

Mitgliederversammlung
Sonabend, den 7. Mai, Abends 8 Uhr in **Hänzlens
Restaurant.**
Tagesordnung:
Rechnungsabluß,
Belastung der neuen Statuten,
Andere Kassenangelegenheiten und zuletzt
Partieberatung.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist Pflicht eines
jeden Mitgliedes. **Der Bevollmächtigte.**

Gasthof Weistropp.

Sonntag, den 8. Mai:
CASINO
junger Landwirthe,
wozu freundlichst einladen **d. V.**

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
und aufopfernden Wohlwollens, die uns in der Zeit
der Krankheit und der Bestattung zur letzten Ruhe
meines unvergesslichen, entschlafenen Gatten seitens
der Gemeinde, lieber Freunde und Kollegen des
Verstorbenen und zu Theil geworden sind, spreche
ich hierdurch meinen **herzlichsten Dank** aus.
Besonders wird mir der aufrichtige Beistand des
Herrn Pastor Kretzschmar in Wort und That
unvergeßlich bleiben.

Möge Gott ein Vergeltter der reichen Liebe sein!

E. verw. Schilde,
geb. Schmidt, Untersdorf.

Für die so überaus zahlreichen Be-
weise der Liebe und Theilnahme, welche
uns durch Wort, Schrift, sinnige und
werthvolle Geschenke an unserem Hoch-
zeitstage zu theil geworden sind, sprechen
wir hierdurch unseren
herzlichsten und innigsten Dank
aus.
**Max Rehme,
Lina Rehme.**

Herzlicher Dank

Allen, die uns bei unserm gestrigen Unglück so schnell Hilfe
leisteten.
Die Familie **Haußner.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuern
Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Carl Heine in Kaufbach

drängt es uns, für die so herzliche Theilnahme,
die dem theuern Entschlafenen und uns während
seiner Krankheit und an seinem Begräbnistage
in so reichem Maße dargebracht worden ist,
unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Ramentlich innigen Dank allen lieben
Freunden und Bekannten für so reichen Blumen-
schmuck und ehrendes Grabgeleit, gleich innigen
Dank dem geehrten „Sängerchor“ in Wilsdruff
für die erhabenen Trauergesänge.

Alle diese Beweise der Liebe und Theil-
nahme haben unseren tiefgebeugten Herzen wahr-
haft wohlgethan und bitten wir Gott, daß Er
es Ihnen Allen durch dauernde Gesundheit ver-
gellen möge.

Dir aber, Du theurer Entschlafener, der
Du stets für uns so treu gesorgt, rufen wir in
Deine stille Gruft noch ein „Ruhe sanft“ und
„Auf Wiedersehen“ zu.

Kaufbach, am 5. Mai 1892.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Nachdem wir die irdische Hülle unseres
herzensguten, uns unvergesslichen Gatten, Vaters-
Schwieger- und Grossvaters des Gutsauszüglers

Friedrich August Kretzschmar

in Nieder-Grumbach, zur letzten Ruhe gebettet
haben, sagen wir für die von den Nachbarn,
Freunden und Bekannten uns gewordenen Zei-
chen der Liebe und Theilnahme in Wort und
Blumenschmuck, hierdurch unsern tiefgefühl-
testen Dank.

Die trauernden Familien
Kretzschmar und Sparmann,
Grumbach, Chemnitz, Taubenheim, Leipzig.

Am 3. Mai Abends 1/2 8 Uhr verschied nach
schweren Leiden unser guter Gatte und Vater,

Christian Albert Thomas.

Dies zeigen hierdurch schmerzzerfüllt an
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Freitag statt.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.
Hierzu zwei Beilagen.

liegt ja in der Natur der Sache. Doch fasse Dich: Deine Borwürfe, Deine Anklagen treffen mich nicht! Ich bin unschuldig, ich stehe rein vor Dir!

Schurke, Sie lügen! Sie sind der heimliche böse Feind meines Mannes; Sie haben alle seine Bemühungen hintertrieben; Sie haben uns ins Verderben gestürzt!

Armes Weib, man könnte sich wahrhaftig fürchten vor Dir, und wenn ich Dich nicht immer so lieb hätte, ich würde entrüstet über Deine Borwürfe von dannen gehen! Doch, wie gesagt, Du sollst mich kennen lernen. Ich werde mein Wort halten, selbst gegen Deinen Willen! Dein Mann erstickt nicht mehr für Dich — seine blutige That hat ihn für immer von Dir geschieden!

Ein gellender Schrei entfuhr den Lippen des entsetzten Weibes.

Der Mann stutzte, als er in ihr angstverzerrtes Antlitz blickte.

„Blutige That?“ kreischte Wally auf.

„Na, es ist zwar kein Blut geflossen, aber wenn man von einem Morde spricht —“

„Barmherziger Gott! — was sagen Sie!“ schrie Wally, und fürchterliches Entsetzen leuchtete aus ihren weitgeöffneten Augen.

„Was ist Dir? Ich denke, Du weißt es bereits!“

„Sprechen Sie, mein Gatte ist beim Diebstahl ertappt und in das Gefängnis geführt worden, ist es nicht so?“

„Ah, man hat Dir nicht die volle Wahrheit gesagt!“

„Teufel von einem Menschen!“

Wally focht mit den Händen in der Luft und taumelte zur Seite.

Der Mann haschte nach ihr und schlang seinen Arm um die Taille des jungen Weibes.

Doch diese Berührung schien die vor Schreck halb Ohnmächtige wieder zur Besinnung zu bringen. Sie schleuderte den Mann mit kräftiger Gewalt zurück und rief:

„Rühren Sie mich nicht an! Sie lügen!“

Da kramten die kleinen grauen Augen des Mannes zornig auf. Mit heftiger Stimme rief er:

„Ich lüge nicht! Dein Mann ist als Raubmörder verhaftet worden! Er hat den Major von Krause ermordet; der alte, gebrechliche Greis ist todt! Du bist das Weib eines Mörders!“

Echt holl. Java-Kaffee
mit Zusatz, äußerst kräftig und rein schmeckend, pr. Pfd. 80 Pfg., auf den letzten Kochkunst- und Lebensmittel-Ausstellungen in Brüssel und Spaas je mit der höchsten Auszeichnung, der gr. Goldenen Medaille, prämiert, versende in Postpaketen à 9 Pfd. zollfrei unter Nachnahme.

Hier nur einige von Tausenden der eingegangenen **Anerkennungsschreiben**:

Bitte sobald wie möglich mir 9 Pfd. Java-Kaffee, 80 Pfg. das Pfd., zu senden. Ihr Kaffee hat mir gut geschmeckt. Bernh. Sanders, Schapdiel bei Haltern 14. 2. 92. — Bitte schicken Sie mir wieder 9 Pfd. Java-Kaffee, ich war mit der ersten Sendung sehr zufrieden und bitte um die gleiche Sorte. Herrn. Blust, Ottenhöfen 15. 2. 92. — Da Ihre vorige Sendung zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist, so bitte ich um nochmalige Zusendung von 9 Pfd. Ihres holl. Java-Kaffees. Chr. Bünig, Kupperweg 17. 2. 92. — Ich ersuche Sie, uns wieder 9 Pfd. Kaffee zu besorgen der letzte war wieder gut. R. Bantwieser, Astenheim, 29. 1. 92. — Wir bitten Sie, uns von Ihrem holländ. Kaffee 9 Pfd. à 80 Pfg. zu senden. Wir hatten früher schon welchen von Ihnen, der uns sehr gefallen hat. A. Schmidt, Dekonom, Obisleben, 25. 1. 92. — Seien Sie so freundlich und schicken Sie mir pr. Nachnahme 9 Pfd. Java-Kaffee, weil ich schon öfters solchen erhalten habe und ehr zufrieden bin. Marie Weß, Meßing a. Rott, Bayern 22. 1. 92. — Da mein Kaffee zu Ende geht und ich mit den früheren Sendungen sehr zufrieden gewesen bin, so bitte ich Sie, mir wieder 9 Pfd. à 80 Pfg. echt holl. Java-Kaffee gegen Nachnahme zu senden zu wollen. Aug. Reuter, Bobbswinden, Ostpr. 6. 3. 92.

Verandt täglich.
Wilhelm Schulz, Altona 6. Hamburg.

Leberkrankheiten.
Die Leber ist die größte ausstehende Drüse im menschlichen Körper und arbeitet wie ein Sieb oder Säuberer, um Blut von Unreinigkeiten zu filtrieren und passirt jeder Tropfen Blut zu dem Zwecke durch dieses Organ. Verrichtet die Leber diese Arbeit nur mangelhaft oder gar nicht, so daß alle Unreinigkeiten im Blute bleiben, so korrumpirt dasselbe dadurch das ganze System und treten alsdann folgende Symptome ein: Saurer Magen, belegte Zunge, übler Geschmack, Kopfschmerzen, Seitenstechen, Herzklopfen, brennende Ohren, kalte Hände, Ausschlag, schlaflose Nächte, schwere Träume, Appetitlosigkeit, etc. etc. Warner's Safe Cure ist das zuverlässigste Mittel gegen alle Leberkrankheiten, und wird eine gründliche Heilung in allen Fällen günstige Erfolge erzielen. Herr C. Budde, Ziegelmeißer, Ziegelschleife, schreibt: „Da nun ein Jahr verflossen, seitdem ich Warner's Safe Cure bei meinem Sohn empfohlen. Mein Sohn war mehrere Wochen in Behandlung des hiesigen Arztes, derselbe konnte jedoch keine Hilfe schaffen, er sagte, der Junge hat eine kranke Leber und da ich nichts dafür, wir könnten uns auf alles gefaßt machen.“

Nun ließ ich mir 3 Flaschen Warner's Safe Cure, 1 Flasche Warner's Safe Pillen kommen und nachdem verbraucht war, war mein Sohn vollständig gesund, und er ist sich heute noch, nach einem Jahr, der besten Gesundheit.

Zu beziehen von den bekannten Apotheken in Wilsdruff, Mohren-Apothek in Dresden und Engel-Apothek in Leipzig.

Druck-Arbeiter
aller Art
fertigt schnell und billig H. A. Berger's Buchdruckerei

Elsässer

Woll-Mousseline

hell und dunkelgrundig, sind, der Mode Rechnung tragend, wieder in großen Sortimenten

aufgenommen und enthalten reichste Auswahl in vollendet schönen Mustern.
Preise: 80, 90, 100, 115, 130, 140, 150 und 175 Pfg. das Meter.

Einfarbige Woll-Mousselines,
Meter 120 Pfg.

Reinwollene englisch Crêpe
mit Noppen,
elegantes leichtes Gewebe, Meter 2,80 Mark.

Bedruckt reinwollene Beige,
hellgrundig mit Tupfen, Meter 140 Pfg.

Feste Preise. Muster bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus
Dresden, Freiburger Platz Nr. 24.